



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer



Jahresbericht 2023

Ein Jahr des Umbruchs



Während sich 2023 die wirtschaftliche Situation vieler Forstbetriebe leicht verbessert hat, gingen die Holzpreise leicht zurück.

INHALT 01 Editorial 02 Chronik 2023 04 Wirtschaft und Wissen 06 Ausbildung
08 Kommunikation und Politik 10 Dienste 11 WaldShop 12 Verbandsorgane und Mitglieder 13 Mitarbeitende

IMPRESSUM

Redaktion und Verlag: WaldSchweiz
Fotos: WaldSchweiz, Parlamentsdienste Bern (Foto Ständerat Daniel Fässler, Seite 1)
Grafik: WaldSchweiz
Druck: Druckerei ROS AG, 4552 Derendingen

Cover: Schweizer Holz - Nachhaltig und lokal

Unseren Wald fit machen für die Herausforderungen der Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

2023 war ein herausforderndes Jahr für unseren Wald. Die sommerliche Trockenperiode dauerte bis weit in den Oktober hinein. Und zwei Extremereignisse machten deutlich, dass der Wald besonders verletzlich ist: Ende Juli fielen in La-Chaux-de-Fonds über 1000 Hektaren Wald einem grossen Sommersturm zum Opfer. Fast gleichzeitig standen im Wallis rund 100 Hektaren Wald in Flammen. Naturgefahrenereignisse gab es schon immer. Doch diese haben in den letzten Jahren wegen der Klimaveränderung tendenziell zugenommen. Dies sahen wir auch im Jahr 2023.

Naturgefahrenereignisse haben auch einen Einfluss auf den Holzpreis. Beispielsweise dann, wenn nach einem Sturm viel Fallholz auf den Markt kommt. Dies lässt die Preise sinken, auch über die Landesgrenzen hinweg. So kam im Sommer 2023 insbesondere in der Ostschweiz viel Sturmholz aus Österreich und dem Südtirol auf den Markt. Daneben verarbeiteten die Sägereien wegen des für den Import günstigen Franken-Euro-Kurses vermehrt Rundholz aus dem umliegenden Ausland.

Die Bevölkerung interessiert sich sehr für den Wald und seine Belange. Dies zeigte sich Ende August 2023 auch in Luzern. Nach vier Jahren Unterbruch konnte die Forstmesse wieder stattfinden. Insgesamt besuchten über 22 000 Wald- und Holzbegeisterte diese Veranstaltung. Dass die Messe auch von vielen Familien mit Kindern besucht wurde, machte den Wandel von einer Fachmesse hin zu einer Publikumsmesse deutlich.

Auf der Geschäftsstelle von WaldSchweiz war das Jahr 2023 von Personalwechseln in mehreren Schlüsselpositionen geprägt. Im Sommer trennte sich der Zentralvorstand von Thomas Troger. Diesem Schritt vorausgegangen war unter anderem eine umfassende, externe Analyse der Arbeitssituation der Mitarbeitenden. In der Person von Christoph Niederberger konnte nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren ein erfahrener und gut vernetzter neuer Direktor gefunden werden, mit einer Ausbildung als Forstingenieur. Mit ihm wird die Geschäftsstelle ab August 2024 in hoffentlich wieder ruhigeren Gefilden unterwegs sein. Bis dahin wird die Geschäftsstelle weiterhin von Paolo Camin, Geschäftsleiter ad interim, geführt. Ihm und auch den übrigen Mitarbeitenden dankt der Zentralvorstand herzlich für die geleistete Arbeit in diesem für den Zentralvorstand und die Geschäftsstelle nicht einfachen Jahr.

Im Berichtsjahr haben sich zudem der Chefredaktor unserer Fachzeitschriften sowie der Bereichsleiter Kommunikation und Politik entschieden, neue Herausforderungen anzugehen. Beide Positionen konnten rasch wieder besetzt werden. Die Geschäftsstelle ist gut gerüstet für die Zukunft.



Ständerat Daniel Fässler, Präsident
Paolo Camin, Geschäftsleiter a.i.





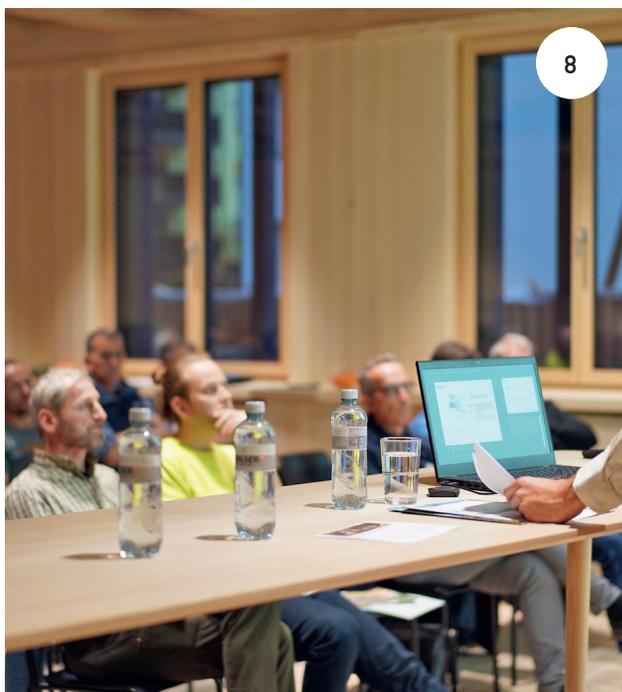
5



6



7



8



9

Das war WaldSchweiz 2023

1. **24.01.2023, NetzwerkWald, Sissach (BL)**
Was will ich mit meinem Wald?
Strategiefindung der Waldeigentümerschaft
2. **22.06.2023, NetzwerkWald, Islikon (TG)**
Was will ich mit meinem Wald?
Strategiefindung der Waldeigentümerschaft
3. **23.06.2023, Delegiertenversammlung, Thayngen (SH)**
Alle Geschäfte wurden gemäss Antrag des Zentralvorstandes angenommen.
4. **24.-27.08.2023, Forstmesse Luzern**
Das Branchentreffen fand nach der Pandemie erstmals wieder statt.
5. **06.09.2023, Geschäftsführerkonferenz, Solothurn**
Informationen aus erster Hand
6. **22.09.2023, Mitarbeitendenausflug**
WaldSchweiz besucht die HAFL in Zollikofen (BE).
7. **27.10.2023, Symposium und NetzwerkWald, Bellinzona (TI)**
Die forstlichen Herausforderungen von morgen – auf der Alpensüdseite bereits Realität!
8. **14.11.2023, NetzwerkWald, Sursee (LU)**
Ökosystemleistungen des Waldes – Wer trägt die Kosten?
9. **24.11.2023, Weihnachtsessen, Solothurn**
WaldSchweiz bedankt sich bei den Mitarbeitenden.

Die wirtschaftliche Lage muss sich weiter verbessern

Während sich bei den Forstbetrieben 2023 die wirtschaftliche Situation leicht verbessert hat, stellen wir auf dem Holzmarkt einen Preisrückgang fest. Daneben waren wir beim Wissenstransfer und im Bereich der Arbeitssicherheit aktiv.

Zu Beginn des Jahres stiegen die Preise auf dem Holzmarkt noch leicht an, bevor sich der Rückgang der Nachfrage und die Teuerung auf die Produktion und die Holzpreise auswirkten. Am letzten Treffen der Erfahrungsaustauschgruppe «Waldwirtschaft» anfangs November 2023 in Solothurn stellten die Experten fest, dass eine neue Phase begonnen hat: Die rund zweijährige Periode, die in Bezug auf die Preisentwicklung günstig war, scheint allmählich zu Ende zu gehen. Die Preise für Nadelstammholz sind vom Frühjahr bis in den Frühherbst kontinuierlich gesunken. Allerdings fiel der Preisrückgang bei den B-Sortimenten geringer aus als bei den C- und D-Sortimenten. Gegen Ende des Jahres stabilisierten sich die Preise (vgl. «WALD und HOLZ» Nr. 12/2023).

Am 27./28. April 2023 haben wir in Solothurn das erste von zwei jährli-

chen Treffen der sogenannten Bodenseeländer organisiert; das zweite Treffen fand im Herbst in Österreich statt. Die Holzmarktexperten aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Österreich beleuchteten bei ihren Gesprächen unter anderem die konjunkturellen Unterschiede zwischen der Schweiz und ihren Nachbarn. Im Rahmen des Austauschs drückten die Parteien einstimmig ihre Besorgnis über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wald aus.

Das von uns organisierte FOWALA-Seminar* zu den neuen Herausforderungen in der Holzvermarktung, das im Mai in Solothurn stattfand, war ein voller Erfolg. Rund 30 Teilnehmende aus der gesamten Wald- und Holzbranche tauschten sich über aktuelle Herausforderungen und innovative Ideen in der Holzvermarktung aus (vgl. «WALD und HOLZ» Nr. 7+8/2023).

Testbetriebsnetz (TBN)

Im Untersuchungsjahr 2022** wirkten sich die im Vergleich zu 2021 nochmals höheren Holzpreise auf jene 160 Betriebe des TBN aus, bei welchen wir im Auftrag des Bundes jährlich Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage der Forstbetriebe ermitteln. Über den

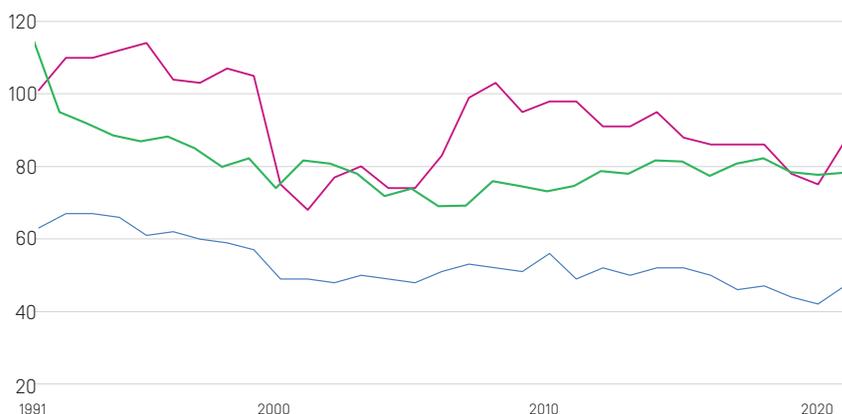
Gesamtbetrieb hat sich der durchschnittliche Verlust von 29 CHF/ha im Jahr 2021 auf 2 CHF/ha im Jahr 2022 vermindert.

Den grössten Anteil am Verlust steuert nach wie vor die Waldbewirtschaftung bei, jedoch hat sich dieser von 30 CHF/ha (2021) auf 16 CHF/ha (2022) reduziert. Im Jahr 2020 lag der Verlust noch bei 66 Franken. Bei der Sachgüterproduktion hat der Verlust von 7 CHF/ha (2021) auf 2 CHF/ha (2022) abgenommen. Die Dienstleistungen waren wie im 2021 der einzige Bereich, welcher einen Gewinn ausweist, dieser hat sich um 3 Franken leicht erhöht (2021: CHF 12/ha; 2022: CHF 15/ha).

Die Kosten der 2. Produktionsstufe (Holzernte, Transport zum Lagerort, Holzschutz, Transport ab Lagerort und Aufsicht) beliefen sich im 2022 im Durchschnitt auf 81 CHF/Fm (2021: 78 CHF/Fm).

Bei den Holzerlösen betrug die Wertsteigerung des Nadelstammholzes, welches über 40% der Nutzung ausmacht, im Vergleich zum Vorjahr 12 CHF/Fm (2022: 97 CHF/Fm; 2021: 85 CHF/Fm). Über alle Sortimente betrug der Preisanstieg 10 CHF/Fm. Der Erlös beim Liegendverkauf über alle Sortimente war mit 79 CHF/Fm im Vergleich zu den besten Jahren (1980er-Jahre: über 130 CHF/Fm) noch recht tief, jedoch um 10 CHF höher als im 2021.

Holzpreise, Kosten Holzernte



● Sägerundholz (Stammholz) CHF/Fm ● Energieholz (Stückholz, Hackholz) CHF/Fm ● Kosten der 2. Produktionsstufe (Holzernte) CHF/Fm

* Fortbildung Wald und Landschaft

** Die TBN-Auswertungen erfolgen jeweils erst im Folgejahr.

NetzwerkWald

Im Jahr 2023 haben wir vier Netzwerk-Wald-Anlässe durchgeführt. Dabei wurde eng mit den kantonalen Mitgliederverbänden und weiteren Partnern (Schweizerischer Forstverein, WSL, Kantonsforstämter) zusammengearbeitet. Die Anlässe in Sissach (BL) und Islikon (TG) drehten sich um die Strategiefindung der Waldeigentümerschaft, welche im Kontext des Klimawandels und der veränderten Ansprüche der Gesellschaft an den Wald noch bedeutender wird. Der Anlass in Bellinzona (TI) behandelte die forstlichen Herausforderungen von morgen, welche auf der Alpensüdseite bereits heute Realität sind. Eingeführt wurde die Thematik mit eindrücklichen Vorträgen von Forschenden der WSL. Eine hochkarätige Podiumsdiskussion mit Persönlichkeiten aus dem Tessin rundete den Anlass ab. Im November wurde im Rahmen des Netzwerk-Wald-Anlasses in Sursee (LU) das Projekt Inwertsetzung von Nicht-Holzleistungen im Kanton Luzern vorgestellt. An der Podiumsdiskussion wurden Strategien zur Inwertsetzung diskutiert, aber auch Hürden aufgezeigt. Alle Anlässe waren rege besucht und wurden als Plattform für die Vernetzung geschätzt.

Nichtholz-Waldleistungen

Als Highlight sticht die Veröffentlichung der «Waldgrafik» in drei Sprachen hervor, welche die 24 vielfältigen Ökosystemleistungen des Schweizer Waldes darstellt. Gegen 2000 Exemplare der Grafik haben wir an die Mitgliederverbände sowie Partner verschickt.

Weiter engagieren wir uns in diversen Arbeits- und Begleitgruppen, teils als Experten, teils als Interessenvertreter. Hervorzuheben ist der intensive Austausch mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) in den Bereichen Trinkwasser und CO₂ sowie mit SchweizMobil und der Arbeitsgemeinschaft für den Wald im Bereich Freizeit und Erholung. Die Inwertsetzung der

Waldleistungen ist nach wie vor eines unserer Kernthemen. Dieses konnten wir in einer Erfahrungsgruppe zusammen mit den Mitgliederverbänden vorwärtsbringen. Des Weiteren engagieren wir uns im Verein WaldKlimaschutz Schweiz, wo Paolo Camin im Vorstand tätig ist. Auch im Jahr 2023 beantworteten wir zahlreiche Anfragen rund um Wald und Waldeigentum. Nicht zuletzt haben wir diverse Präsentationen an Anlässen von Partnerverbänden, beispielsweise zum Waldhandbuch für die Behördenschulung, vorgestellt.

Branchenlösung Forst

Im August und September 2023 haben wir allen lizenznehmenden Betrieben eine Umfrage zukommen lassen. Wir wollten damit vor allem einen Dialog mit den Betrieben starten, die Zufriedenheit mit der neuen Website und der Kommunikation mit der Geschäftsstelle messen sowie die Praxisrelevanz der Checklisten und die Erwartungen der Betriebe bezüglich Unterstützung bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten in Erfahrung bringen. Insgesamt sind die Unternehmen mit der Branchenlösung Forst zufrieden, sie würden jedoch gerne Unterstützung bei der Ausarbeitung des Sicherheitssystems erhalten. Ende September hat die Suva die Branchenlösung Forst auditiert, und sie wurde anschliessend von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) erfolgreich für den Zeitraum 2024 bis 2029 rezertifiziert. Diese Zertifizierung ist am 29. Februar 2024 in Kraft getreten. Im Zuge dessen wird derzeit das Handbuch der Branchenlösung auf Deutsch und Französisch aktualisiert, es ist ab Frühjahr 2024 verfügbar. Darin werden beispielsweise eine Ergänzung für Forstingenieurarbeiten im Zusammenhang mit der Aktualisierung von Art. 4 der Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten

(BauAV) integriert. Zudem werden Bestimmungen zum Einsatz von Drohnen im Wald hinzugefügt.

Arbeitssicherheit

Bei der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden von WaldSchweiz arbeiten wir an der konsequenten Aktualisierung des 10-Punkte-Sicherheitssystems gemäss Richtlinien der EKAS. Um den Punkt «Organisation im Notfall» bzw. Art. 36 der Verordnung 3 zum Arbeitsschutzgesetz zu erfüllen, haben wir die Erste-Hilfe-Boxen erneuert und im Gebäude verteilt. Ihr Inhalt ist auf die möglichen Verletzungen abgestimmt, ist dokumentiert und wird regelmässig vom Sicherheitsbeauftragten kontrolliert.

Ebenfalls im Rahmen der Notfallorganisation haben wir die Informationsblätter «Was tun, wenn es brennt» aktualisiert. Die Aktualisierung umfasste eine Vereinfachung der Informationen sowie die Anpassung an das Markenhandbuch von WaldSchweiz.

Sechs von sieben neuen Mitarbeitenden nahmen an einer Führung durch das Gebäude teil und wurden auf die Gefahren, das Brandmeldesystem und die Mittel, die bei einem Notfall zur Verfügung stehen, hingewiesen.

Hohe Auslastung und Ausbau der Bildungstätigkeit

Mit insgesamt 5720 Teilnehmenden und 760 Kursen erreichten wir 2023 erneut ein Spitzenresultat. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Aufgrund der hohen Auftragslage haben wir das Team verstärkt und den Bereich Ausbildung neu strukturiert.

Mit dem Teilnehmerrekord, jedoch etwas weniger Kursen als im Vorjahr haben wir wiederum ein sehr gutes Resultat erreicht. Massgeblich dazu beigetragen hat der nicht abreissende Strom an Teilnehmenden, welche gemäss Waldgesetz Art. 21a Arbeitssicherheit, eine Holzerei-Ausbildung von zehn Tagen benötigen, sowie die stabilen Zahlen der auszubildenden Forstwärte EFZ. Während in anderen Branchen die Zahlen der Lernenden wegbrechen, bleibt die Forstbranche bis heute glücklicherweise davon verschont.

Mit dem Auftrag, im Tessin auch den überbetrieblichen Kurs D Pflege zu übernehmen, wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Seit 2023 stehen wir im Tessin – exklusiv üKC Seilkran – für alle überbetrieblichen Kurse der angehenden Forstwärte EFZ in der

Pflicht. Weiter erhielten wir erstmals von der Berner Fachhochschule HAFL den Lehrauftrag, die Studierenden BSc Waldwissenschaften im vierten Semester in den Grundkenntnissen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für sicherheitsverantwortliche Personen der Forstbranche auszubilden. Damit erhalten die Studierenden ein fundiertes Fachwissen zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in einem Forstbetrieb. Aufgrund der stark beanspruchten Ressourcen haben wir die Akquisition von Kleinkursen ausserhalb der Forstbranche etwas heruntergefahren.

Update forstliche Nothilfe

In den Kursausrüstungen und Fahrzeugen von WaldSchweiz stehen insgesamt sieben Erste-Hilfe-Apotheken zur Verfügung. Da der Apothekeninhalt seit einiger Zeit nicht mehr von der Suva zur Verfügung gestellt wird, haben wir das Verbandsmaterial und das Apothekenbehältnis einem Update unterzogen und an die Bedürfnisse der Forstwirtschaft für die Erste-Hilfeleistung bei schweren Unfällen angepasst. In den Zentralkursen konnten alle Lehrkräfte das neue



Die neue «Apothek Forst»

Material (Sam Splint, Tourniquet, Israeli Bandage usw.) testen. Das Feedback der Lehrkräfte war positiv, sodass wir das Material und die Ausbildungsinhalte unserer forstlichen Nothilfekurse angepasst haben.

Die Forstwart-EFZ-Lernenden absolvieren ihre Ausbildung im üKF Nothilfe bereits mit dem neuen Material. Seit Kurzem bieten wir die «Apothek Forst» auch zum Kauf an. Dabei wird kein wirtschaftliches Ziel verfolgt, denn die Branchenlösung Forst und der Bereich Ausbildung beabsichtigen



Die neue Apotheke im Kurseinsatz.

damit, das Verhalten der Forstbranche in der Ersthilfeversorgung auf ein neues Level zu heben.

Lehrkräfteausbildung im In- und Ausland

Nach intensiver Selektion und erfolgreichem Abschluss des Einführungskurses für neue Holzerei-Instruktoren konnten wir im Sommer 2023 zwölf neue Kollegen im Lehrkräfteteam willkommen heissen. Ihre Feuertaufe als Instruktoren in einem überbetrieblichen Kurs A oder B bestanden alle mit Bravour. Das gute Ergebnis bestätigt einmal mehr, wie wichtig das aufwändige Selektionsverfahren und die intensive Ausbildung zur Lehrkraft von WaldSchweiz ist.

Auch im Ausland stösst unser Bildungsmodell mit praxisorientierten Milizlehrkräften auf Interesse.

Im Frühling durften wir im Auftrag des forstlichen Ausbildungszentrums Latemar im Südtirol acht forstliche Fachkräfte für ihre Tätigkeit als Holzerei-Lehrkraft ausbilden.

Bereich neu strukturiert

Aufgrund von personellen Veränderungen durch Pensionierung und Neueinstellungen haben wir den Bereich Ausbildung per 1. Januar 2023 restrukturiert. Mit den drei neu geschaffenen Fachbereichen Organisation, Ressourcen sowie Steuerung und Interessenvertretung wurde der Verantwortungsbereich aufgeteilt und breiter abgestützt.



Neues Material für die Erste Hilfe

Kurse 2023

Kursart	Kursdauer in Tagen	Kurse 2022	Kurse 2023	Differenz 2023/22	Teilnehmer 2022	Teilnehmer 2023	Differenz 2023/22
Überbetrieblicher Kurs A für Lernende Forstwarte*	10	16	20	4	295	332	37
Überbetrieblicher Kurs B für Lernende Forstwarte*	10	21	19	-2	304	277	-27
Überbetrieblicher Kurs C für Lernende Forstwarte*	10	16	18	2	184	206	22
Überbetrieblicher Kurs D für Lernende Forstwarte	4-5	0	4	4	0	71	71
Überbetrieblicher Kurs E für Lernende Forstwarte	10	2	2	0	32	34	2
Überbetrieblicher Kurs F für Lernende Forstwarte*	2	20	21	1	242	252	10
Überbetrieblicher Kurs G für Lernende Forstwarte*	1-3	21	23	2	118	160	42
Nothilfekurs für das Forstpersonal	2	15	23	8	196	302	106
Berufsbildner / Arbeitssicherheit	5	5	6	1	68	90	22
PSAgA** Baum und Gelände	1-3	27	14	-13	199	92	-107
Sicheres Fällen im Schadh Holz	1	17	11	-6	69	64	-5
Basis und Weiterführung Holzernte	5	160	176	16	1144	1282	138
Motorsägehandhabung / Landschaftspflege	1-2.5	100	88	-12	656	519	-137
Übrige Kurse	0.5 - 10	70	28	-42	351	259	-92
Stützpunktkurse (STP)							
Basis und Weiterführung Holzernte	5	212	207	-5	1196	1170	-26
Motorsägehandhabung	1-2	99	100	1	590	610	20
Total		801	760	-41	5644	5720	76

* Die Lernenden Forstpraktiker EBA sowie die Praktikanten des angehenden Studiums BSc Waldwissenschaften sind in den Zahlen der überbetrieblichen Kurse enthalten. ** Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Mehrere Schlüsselstellen neu besetzt

Im Bereich Kommunikation und Politik mussten mehrere Schlüsselpositionen neu besetzt werden. Daneben haben wir eine Kampagne für Schweizer Holz durchgeführt und den Auftritt an der Forstmesse in Luzern realisiert.

2023 war der Bereich Kommunikation und Politik geprägt durch zahlreiche personelle Wechsel. So haben der Bereichsleiter, die Kommunikations-spezialistin und der Chefredaktor der Fachzeitschriften WaldSchweiz verlassen und mussten ersetzt werden.

Daneben wurde eine Redaktorin für die Fachzeitschriften angestellt (Teilzeit). Zudem geht im Frühjahr 2024 der Französischübersetzer und Kommunikationsmitarbeiter in den Ruhestand.

Nebst dem Know-how-Verlust hatten diese Wechsel zur Folge, dass eine aktive Kommunikation nur punktuell stattfinden konnte, da die Priorität bei der termingerechten Herausgabe der Fachzeitschriften in der gewohnten Qualität sowie bei der raschen Wiederbesetzung der vakanten Stellen lag. Nun ist der Bereich neu aufgestellt und kann seine ordentlichen Kommunikationsleistungen wieder voll erbringen.

Medienarbeit

Insgesamt haben wir im Jahr 2023 drei Medieninformationen veröffentlicht: Zur Kampagne Schweizer Holz, zu Weihnachtsbäumen aus Schweizer Produktion und zur Ernennung des neuen Direktors. Alle Themen kamen gut in den Medien an und wurden mehrfach abgedruckt. Wir konnten uns als kompetenter Ansprechpartner für die Medien bei Fragen rund um den Wald und die Holzproduktion positionieren.

Die Anfragen von Medienschaaffenden richteten sich von Waldspielgruppen über die Situation auf dem Holzmarkt

und Weihnachtsbäume bis hin zu Misteln und der nationalen Forststatistik.

Kampagne für Schweizer Holz

Im Auftrag von Marketing Schweizer Holz haben wir im Frühjahr 2023 eine Sensibilisierungskampagne lanciert. Ziel war es, den Waldbesuchenden Wissen zu vermitteln sowie Verständnis für den Schweizer Wald und sein Holz zu schaffen.

Im Zentrum der Kampagne standen die Bedeutung der Waldpflege, die Holznutzung und die Nachhaltigkeit des Schweizer Waldes. Zudem sollte die Bekanntheit des «Labels Schweizer Holz» gesteigert werden. Um die Forstprofis bei der Wissensvermittlung zu unterstützen, erhielten 1 000 Schweizer Forstbetriebe und -unternehmen ein Starterkit, welches sie für die Kommunikation vor Ort nutzen können. Dieses enthält vier Informationstafeln, eine Blache zum Aufhängen, eine Sprayschablone für Holzpolter, Aufkleber für Maschinen und Fahrzeuge sowie Caps zum Verteilen. Das BAFU hat die Kampagne im Rahmen des Aktionsplans Holz unterstützt.

Grosses Interesse an der Forstmesse

Vom 24. bis 27. August 2023 fand in Luzern die Forstmesse statt. Rund 22 000 Besucherinnen und Besucher wurden verzeichnet. Wir waren an der Messe mit zwei Ständen präsent – am kleineren standen die Fachzeitschriften im Zentrum, am grösseren Stand informierten wir über aktuelle Themen und präsentierten den WaldShop. Mit dieser Präsenz wollten wir zeigen, was wir tun, den Direktkontakt zu Kunden und Mitgliedern pflegen sowie unseren Verband bekannter machen. Wir verzeichneten ein reges Interesse an unseren Ständen. Die Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern sowie der involvierten Organisatoren und Mitarbeitenden sind positiv ausgefallen.



WaldSchweiz Verband der Waldeigentümer
WaldSchweiz vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer.
Forst- und Holzwirtschaft · Solothurn, Solothurn · 1 Tsd. Follower:innen · 11:50 Beschäftigte

Nachrichte ✓ Follower:in

Start Ihr Unternehmen Info Beiträge Jobs Personen

Info

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer – vorher Waldwirtschaft Schweiz WWS. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldeigentümer. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt.

Mehr Informationen finden sich unter www.waldschweiz.ch und www.wald.ch.

Alle Details anzeigen →

WaldSchweiz auf LinkedIn

Social Media und Online

Wir nutzten die Forstmesse, um unsere Onlineaktivitäten zu intensivieren. Auf Facebook und LinkedIn konnten wir in dieser Zeit viele neue Follower erreichen. Ebenfalls erfolgreich war der Adventskalender, den wir auf unseren Social-Media-Kanälen umgesetzt haben. Jeden Tag stellten wir eine Ökosystemleistung des Waldes vor und verlost einen attraktiven Preis. Zudem traten wir bei dieser Gelegenheit erstmals auf Instagram auf und konnten innert kurzer Zeit rund 780 Follower (Stand: 21. Mai 2024) gewinnen.

Daneben hielten wir unseren Internetauftritt aktuell und unterstützten die kantonalen Verbände bei ihren Internetauftritten.

Fachzeitschriften

Per Anfang 2023 haben wir von einer monatlichen auf eine zehnmal jährliche Erscheinung umgestellt. Damit konnten die Produktions- und Distributionskosten von «WALD und HOLZ» respektive «LA FORÊT» gesenkt werden.

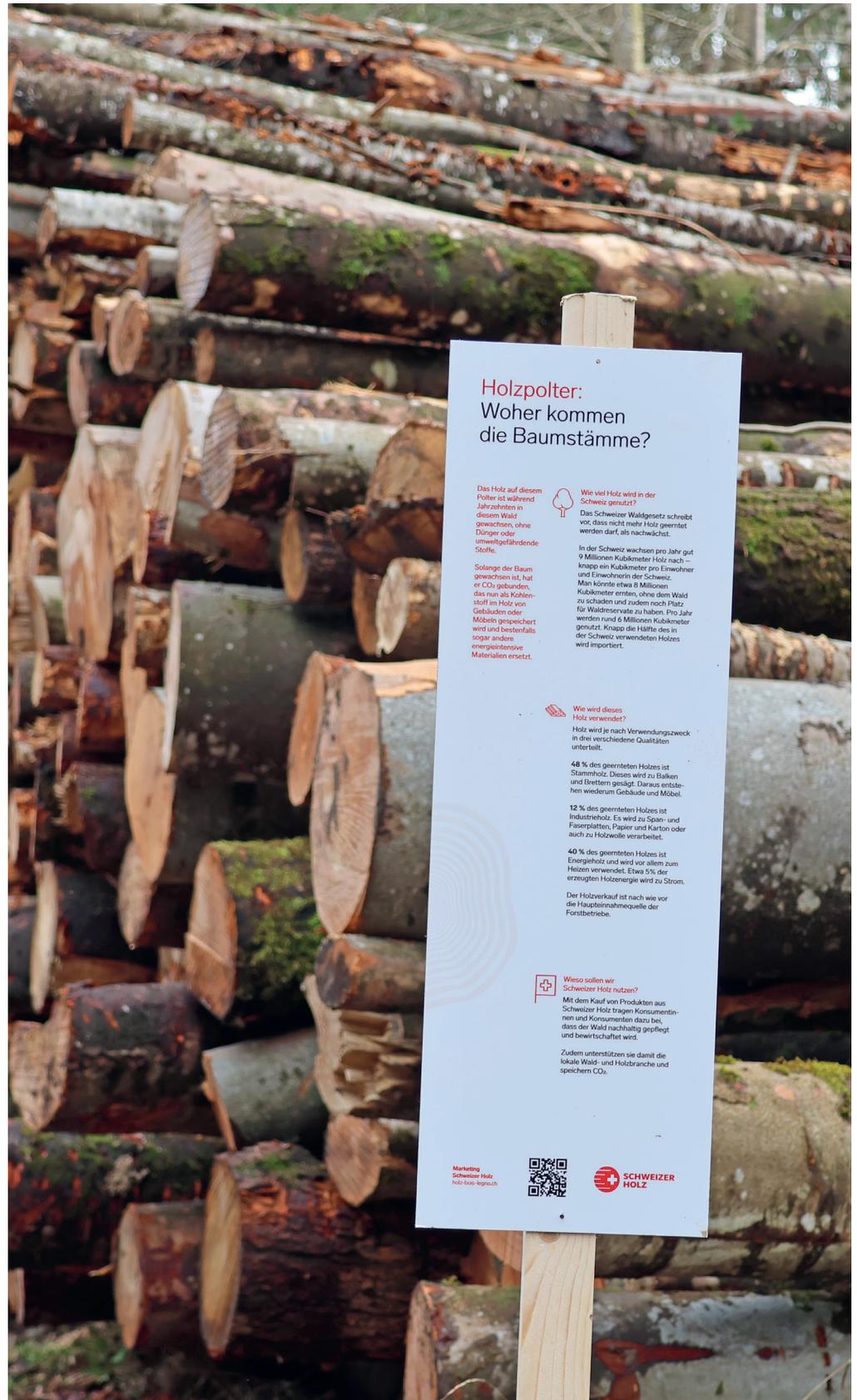
Die Stelle des Chefredaktors wurde neu besetzt; der neue Chefredaktor Ralph Möll ist seit März 2024 im Amt. In der Zwischenzeit erschienen die beiden Fachzeitschriften ohne terminliche oder qualitative Einschränkung.

Politik

Wir haben das Geschehen in der nationalen Politik aufmerksam beobachtet und uns an der Vernehmlassung zur «Parlamentarischen Initiative Fässler Daniel – Preisempfehlungen

auch für Holz aus Schweizer Wäldern» beteiligt. Wir begrüßen die beabsichtigte Teilrevision des Waldgesetzes und unterstützen die Vorlage vollumfänglich. Für viele Waldbesitzerinnen und -besitzer ist der Holzverkauf die einzige Einnahmequelle. Sie sind dabei auf aktuelle Informationen zum Marktgeschehen angewiesen, sowohl bezüglich der nachgefragten Sortimente als auch hinsichtlich der aktuellen Preise. Wir haben mit Erfolg auch die Mitgliederverbände ermutigt, sich aktiv an dieser Vernehmlassung zu beteiligen und eigene Stellungnahmen einzugeben.

Das Eidgenössische Parlament hatte in Umsetzung der Motion «Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung des Waldes» von Ständerat Daniel Fässler für den Zeitraum 2020 bis 2024 jährlich 25 Millionen Franken gesprochen. Die Kantone haben ihrerseits ebenfalls den gleichen Betrag zur Verfügung gestellt. Die Gelder wurden eingesetzt für die Waldverjüngung, für die Wald- und Schutzwaldpflege sowie für die Biodiversität. Mit seiner neuen Motion «Wald. Rasche Anpassung an den Klimawandel ist dringend» möchte unser Präsident, Ständerat Daniel Fässler, diese Massnahmen nun in eine definitive Lösung überführen, damit die Gelder auch für die kommenden Jahre zur Verfügung stehen. Der Ständerat hat die Dringlichkeit erkannt und entgegen dem Antrag des Bundesrats der Motion Ende Dezember 2023 klar zugestimmt. Die zuständige Kommission des Nationalrates empfiehlt der Grossen Kammer ebenfalls die Annahme. Die Motion wird voraussichtlich in der Sommersession 2024 im Nationalrat beraten.



Plakatkampagne für Schweizer Holz

Digitalisierung schreitet voran

Als Querschnittsdienstleister für die Geschäftsstelle und die Verbandsorgane arbeitet der Bereich Dienste vorwiegend im Hintergrund. 2023 wurde vor allem die Digitalisierung vorangetrieben.

2023 haben wir grosses Gewicht auf das Digitalisierungsprojekt gelegt und wichtige Themenbereiche planmässig umgesetzt. So wird seit Sommer 2023 die Fakturierung der Kursadministration über das neue CRM-System abgewickelt. Das Portal, welches mit dem Kurskalender verknüpft ist, haben wir laufend optimiert.

Pensionierungen und Dienstjubiläen

Ende März 2023 konnten wir Stephan Isler nach 25-jähriger Tätigkeit in der forstlichen Ausbildung in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Und sogar nach 34 Jahren aktivem Engagement für die forstliche Ausbildung bei WaldSchweiz wurde Ende November Gisela Moser pensioniert. Wir danken beiden für die jahrzehntelange Treue zu WaldSchweiz sowie für die geleisteten Dienste und die Zusammenarbeit. Beiden wünschen wir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Folgende Mitarbeitende konnten 2023 ein Dienstjubiläum feiern:

Jean-Luc Schenk (Ausbildung):

35 Jahre

Cornelia Bossard (Dienste):

5 Jahre

Interne und externe Dienstleistungen

Wir haben als Dienstleister für die Verbandsorgane unsere Arbeit wahrgenommen: Sei dies mit der Organisation und Administration von Sitzungen und Anlässen von Zentralvorstand und Geschäftsleitung oder mit der Delegiertenversammlung sowie den Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenzen. Erfreulicherweise wurde unser Sitzungszimmer auch von Externen rege genutzt. So konnte der



Vor dem Haus des Waldes in Solothurn: Rapper Stress aus gutem Holz geschnitzt von Inigo.



Die Mitarbeitenden anlässlich des Weihnachtssessens 2023

Austausch innerhalb und über die Branche hinaus gepflegt werden. Mit seiner zentralen Lage zwischen Zürich und Bern ist Solothurn

als gut erreichbarer Sitzungsort prädestiniert.

Forstmesse als Highlight

Der WaldShop blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Höhepunkt war die Präsenz an der Forstmesse in Luzern, wo der funkferngesteuerte Fällkeil im Fokus stand.

Das letzte Jahr war für den Shop erfreulich, und die Umsatzziele konnten fast erreicht werden. Der persönliche Kontakt und der unkomplizierte Austausch mit den Kundinnen und Kunden sind uns ein grosses Anliegen. Geschätzt wurden auch der sehr rasche Versand und die gute persönliche Beratung.

Mit den über 800 Artikeln ist der WaldShop schwerpunktmässig auf Forstprofis ausgerichtet. Wir stellen aber auch fest, dass vermehrt Kundinnen und Kunden aus dem Gartenbau und der Landwirtschaft den Weg zu uns finden. Erfreulich war ebenso, dass auch private Kundinnen und Kunden aus der erweiterten Region regelmässig in unserem WaldShop in Solothurn ihre Einkäufe tätigten. Unser Angebot passten wir laufend an, namentlich auch bei den stark nachgefragten Sortimenten wie bei der Sicherheits- und Arbeitsbekleidung. Nachdem wir den funkferngesteuerten Fällkeil TR300 bereits in unser Programm aufgenommen hatten, haben wir ihn nun mit dem «kleinen Bruder», dem TR240 ergänzt. Dieser ist im Gegensatz zum TR300 leichter, drückt aber auch mit weniger Kraft. Diese Produkte erhöhen die Arbeitssicherheit im Wald massiv und können Arbeitsunfälle, die durch herabstürzende Äste entstehen können, reduzieren.

Grosses Interesse am funkferngesteuerten Fällkeil

Das Highlight im Berichtsjahr war die Forstmesse in Luzern. In Zusammenarbeit mit dem Bereich Ausbildung haben wir an Demonstrationen am Stand den funkferngesteuerten Fällkeil dem Publikum präsentiert. Das Interesse an den Vorführungen war



Demonstration des Fällkeils an der Forstmesse

gross, was uns den direkten Austausch mit den Kunden erleichterte. Wiederum grossen Zuspruch fand unsere Leseraktion mit den angebotenen Kurz- und Langarm-T-Shirts, die wir in Zusammenarbeit mit unseren

Fachzeitschriften «WALD und HOLZ» und «LA FORÊT» angeboten haben. Diese Produkte werden neu auch im Shop geführt, da die Resonanz sehr gross war.

Verbandsorgane und Mitglieder

Zentralvorstand



Dr. iur. Daniel Fässler
Zentralpräsident
Ständerat AI



Werner Hüsler
Geschäftsführer WaldLuzern



Leo Thomann
Ehem. Präsident SELVA



Walter W. Andermatt
Vizepräsident
Ehem. Präsident
WaldZug



Felix Lüscher
Ehem. Bereichsleiter Wald
Oberallmendkorporation
Schwyz



Olivier Turin
Präsident Walliser Wald



Jean Wenger
Vizepräsident
Präsident ForêtNeuchâtel



Rolf Manser
Kantonsoberröster SO
Chef Amt für Wald,
Jagd und Fischerei



Didier Wuarchoz
Geschäftsführer La Forestière



Henrik Bang
Geschäftsführer
Federlegno



Kaspar Reutimann
Ehem. Präsident WaldZürich

Geschäftsprüfungskommission Revisionsstelle

Heinz Engler
Präsident

Pierre Muhlemann

Luzia von Moos

BDO AG
4500 Solothurn

Kantonale Mitgliederverbände

AG

WaldAargau
P: Vreni Friker
G: Felix Moor

GL

WaldGlarnerland
P: Mathias Vögeli
G: Adrian Kamm

NW

WaldNidwalden
P: Richard Barmettler
G: Beat Ettlin

SZ

WaldSchwyz
P: Armin Hüppin
G: Martin Baumgartner

VS

Forêt Valais /
Walliser Wald
P: Olivier Turin
G: Christina Giesch

AI/AR

WaldAppenzell
P: Stefan Müller
G: Andreas Gantenbein

GR

SELVA
Verband der Waldeigentümer Graubünden
P: Anna Giacometti
G: Alain Schmid

OW

WaldObwalden
P: Ueli Wallimann
G: Luzia von Moos

TG

WaldThurgau
P: Andreas Guhl
G: Urs Fuchs

ZG

WaldZug
P: Seppi Roth
G: Ruedi Bachmann

BS/BL

WaldBeiderBasel
P: Philipp Schoch
G: Raphaël Häner

JU

ForêtJura
P: Alain Rossé
G: Didier Adatte

SG/FL

WaldSt.Gallen &
Liechtenstein
P: Andreas Widmer
G: Heinz Engler

TI

BoscoTicino
P: Michele Fürst a.i.
G: Michele Fürst a.i.

ZH

WaldZürich
P: Andreas Sudler
G: Felix Keller

FR

ForêtFribourg / WaldFreiburg
P: Philippe Alibert
G: Sophie Cruchet-Micheloud

LU

WaldLuzern
P: Ruedi Gerber
G: Werner Hüsler

SH

WaldSchaffhausen
P: Martin Schlatter
G: Markus Fotsch

UR

WaldUri
P: Bruno Wipfli
G: Susanne Arnold

GE

ForêtGenève
P: Fabien Wegmüller
G: Philippe Poget

NE

ForêtNeuchâtel
P: Jean Wenger
G: Stéphane Brawand

SO

Bürgergemeinden und
Waldeigentümer Verband
Kanton Solothurn (BWSO)
P: Peter Brotschi
G: Patrick von Däniken

VD

La Forestière
P: Gilbert Gubler
G: Didier Wuarchoz

P = PräsidentIn
G = GeschäftsführerIn /
SekretärIn

Mitarbeitende

Stand 1. Juni 2024

Direktion



Paolo Camin*
Geschäftsleiter a.i. (bis 31. Juli 2024)



Christoph Niederberger*
Direktor (ab 1. August 2024)

Dienste



Fatis Cantürk-Ulas*
Leitung



Yobel Tsegay
Lernender
Kaufmann



Caroline Saur
Leitung



Evelyne Brunner



Michael Janz
Leitung

RECHNUNGSWESEN

WALDSHOP

KURSADMINISTRATION



Nadja Gnägi
Leitung



Cornelia Bossard



Angela Li Vecchi

Ausbildung



Christoph Lüthy*
Leitung



Alina Müller



Jean-Charles Noirjean



Roger Sacher
Leitung
Ressourcen



Jean-Luc Schenk



Sébastien Wenker

Wirtschaft & Wissen



Paolo Camin*
Leitung



Dominik Brantschen



Roland Burri



Ludovic Crausaz



Pierre-André Pelloux



Christina Zumsteg

Kommunikation & Politik



Benno Schmid*
Leitung



Bettina Gafner



Lukas Kummer



Joanna Wierig



Alain Douard

«WALD UND HOLZ» / «LA FORÊT»



Ralph Möll
Leitung Redaktion



Marc Fragnière



Sarah Sidler

*Mitglied Geschäftsleitung



WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

Seit über 100 Jahren setzen wir uns gemeinsam mit unseren 23 kantonalen Mitgliederverbänden für den Wald und seine Eigentümerinnen und Eigentümer ein. Beeindruckende rund 30% der Schweizer Landesfläche sind Wald, der 245'000 Privatpersonen sowie 5000 Eigentümern der öffentlichen Hand gehört. Dass diese den Wald bewirtschaften, ist wichtig für die ganze Gesellschaft, denn der Wald erbringt zahlreiche Leistungen auch abseits seines wertvollsten Rohstoffs Holz. Der Wald ist CO₂-Speicher, Erholungsraum, er schützt Infrastrukturen oder bietet Platz für Waldkindergärten und vieles mehr.

Wir stehen für die Inwertsetzung und Abgeltung dieser Leistungen ein, sei es mit der Unterstützung von politischen Geschäften, gezielter Wissensvermittlung oder durch eine gute Vernetzung mit den Akteuren der Holz- und Waldbranche. Mit rund 800 Kursen jährlich sind wir schweizweit der wichtigste Anbieter für branchenrelevante Ausbildungen und bieten mit dem WaldShop ein qualitativ hochwertiges Sortiment an Werkzeugen, Ausrüstung, Zubehör und Kleidung für Forstprofis. Dank den betriebswirtschaftlichen Daten von den 160 Forstbetrieben des Testbetriebsnetzes haben wir stets einen verlässlichen Überblick über die wirtschaftliche Situation der gesamten Forstbranche – wichtig nicht nur für Waldeigentümerinnen und -eigentümer.

-  Sitz des Verbands
-  Kantonale Mitgliederverbände